

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Modulhandbuch
Geographie
Bachelor of Education

Stand: 02. Juni 2017

Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
Fachbereich Geowissenschaften
Geographisches Institut



Inhalt

1. Qualifikationsziele des Studiengangs.....	3
2. Studienverlaufsplan	4
3. Modulbeschreibungen	6
3.1. Module des Studienbereichs Physische Geographie.....	6
3.2. Module des Studienbereichs Humangeographie	10
3.3. Module des Studienbereichs Integrative Module.....	14

1. Qualifikationsziele des Studiengangs

Die Geographie befasst sich mit räumlichen Strukturen und den dafür relevanten Prozessen aus den Bereichen der Natur- und Sozialwissenschaften. Gegenstand geographischer Forschung und Lehre ist die Geosphäre, die durch die Geofaktoren (Gestein, Boden, Wasser, Luft, Flora und Fauna) und die anthropogenen Einflüsse geformt wird. Ziel der Geographie ist es, Räume und raumrelevante Prozesse zu analysieren und zu bewerten, um an deren Gestaltung mitzuwirken. Die Geographie verbindet und bearbeitet wie kaum ein zweites Fach interdisziplinär sozial- und naturwissenschaftliche Fragestellungen.

Im Studiengang Geographie **Bachelor of Education** bildet die gleichberechtigte Vermittlung physisch-geographischer/geoökologischer und humangeographischer Inhalte einen zentralen Schwerpunkt der Ausbildung. Außerdem wird auf eine die problem- und handlungsorientierte Auseinandersetzung mit Mensch-Umwelt-Wechselwirkungen im Raum Wert gelegt. Die Behandlung ausgewählter regionaler Inhalte und die Beherrschung der Erkenntnis- und Arbeitsmethoden des Faches wie auch die Fähigkeit, Geoinformationen zu verarbeiten, darzustellen und zu interpretieren, sind weitere Schwerpunkte der Ausbildung. Darüber hinaus stellen die Einordnung und Einbindung geographischer Fragestellungen in politische, gesellschaftliche und wissenschaftliche Kontexte unserer Zeit und die Auseinandersetzung mit bestehenden Theorien im Umwelt- und Gesellschaftswissenschaftlichen Bereich wichtige Inhalte dar.

Zum Aufbau der fachlichen Kompetenzen müssen thematisch breit angelegte Veranstaltungen in die verschiedenen Teilbereiche der Geographie einführen. Die Veranstaltungen müssen in ihrer Gesamtheit gewährleisten, dass die Einheit des Faches und das Spektrum geographischer und weiterer geowissenschaftlicher Fragestellungen verdeutlicht werden. Außerdem erfolgt die beispielhafte Vermittlung geographisch relevanter Forschungsfragen und –methoden auch im Rahmen von Exkursionen und Geländeübungen. Den Neuen Medien und Arbeitstechniken kommt in der Schulgeographie eine wachsende Bedeutung zu. Daher zählt die Vermittlung von Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit ihnen zu den Aufgaben der fachlichen Lehramtsausbildung. Neben den neuen und traditionellen fachspezifischen Methoden stellen auch allgemeine Fähigkeiten und Fertigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens einen Kern der Lehramtsausbildung dar.

Im Studium werden grundlegende Kompetenzen in den verschiedenen Bereichen der Fachwissenschaft, der Fachdidaktik und der Bildungswissenschaften entwickelt. Zu den zentralen Anforderungen an eine zukunftsorientierte Lehrerausbildung im Fach Geographie gehört ein inhaltlich umfassendes und für die schulische Praxis qualifizierendes fachliches Studienangebot.

Die Absolventinnen und Absolventen

- verfügen über Kompetenzen in der Physischen Geographie, Humangeographie und Regionalen Geographie sowie der Gesellschafts-Umwelt-Forschung mit ihren Wechselbeziehungen zwischen dem System Erde und dem handelnden Menschen in räumlicher Perspektive,
- Sie können raumwirksame Aktivitäten auf ihre ökologische, ökonomische und soziale Verträglichkeit hin erläutern und gegebenenfalls alternative Optionen beschreiben,
- kennen Ansätze, Kategorien und Vorgehensweisen geographischer Erkenntnisgewinnung sowie geographische Arbeitsmethoden und können selbstständig theoriegeleitet geographische Erkenntnisse gewinnen, aufarbeiten und fachlich verbalisieren und präsentieren,
- verfügen über differenzierte Regionalkompetenz für europäische und außereuropäische Räume,
- kennen wesentliche Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung

- und können auf dieser Grundlage schüler-, ziel- und fachgerechte Unterrichtskonzepte entwickeln,
- verfügen über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten und niveaudifferenzierten Planung und Durchführung von Geographieunterricht

2. Studienverlaufsplan

WS	SS	WS	SS	WS	SS
1	2	3	4	5	6
Geo 11 (6)	Geo 21 (6)	Geo 32 (6)	Geo 22 (6)	Geo 33 (6)	Geo 42 oder Geo 46 (6)
Geo 12 (6)	Geo 23 (4) [6] (2)		Geo 52 (2) [9] (7)		Geo 60 (6)
Geo 14 (4) [6] (2)		Geo 31 (6)	Geo 36 FD 1 (6)		Geo 61 Bachelor- Arbeit (6)
(16)	(12)	(14)	(14)	(13)	(12 + 6)

Blau: Physische Geographie Rot: Humangeographie Gelb: Integrative Module

Werte in Klammern: Creditpoints

Geo 52 enthält 3 CP zur Fachdidaktik 1

Modulnummer	Modulbezeichnung (Stand 2015)
GEO 11	Grundlagen der Physischen Geographie
GEO 12	Grundlagen der Humangeographie
GEO 14	Kartographie und Statistik
GEO 21	Bodenkunde und Geomorphologie
GEO 22	Stadtgeographie
GEO 23	Geographische Methoden 1
GEO 31	Klimageographie und Hydrogeographie
GEO 32	Wirtschaftsgeographie
GEO 33	Regionale Geographie 1: Deutschland, Süddeutschland
GEO 36	Fachdidaktik 1
GEO 42	Bevölkerungs- und Sozialgeographie
GEO 46	Geoökologie
GEO 52	Große Exkursion + Fachdidaktik 1
GEO 60	Integratives Abschlussmodul
GEO 61	Bachelorarbeit

Blau: Physische Geographie Rot: Humangeographie Gelb: Integrative Module

Bei Fragen wenden Sie sich bitte immer an die Modulverantwortlichen!

3. Modulbeschreibungen

3.1 Module des Studienbereichs Physische Geographie

Modulnummer GEO 11	Modultitel: Grundlagen der Physischen Geographie		Art des Moduls: Pflicht
CP	6		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h
Moduldauer	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Gruppengröße/ beschränkte Teilnehmerzahl	120		
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Tutorium (2 SWS), Exkursion (1 Tag)		
Modulinhalt	<p>Das Modul vermittelt einen zusammenhängenden Überblick zur Struktur und funktionalen, physisch-geographischen Vernetzung des Geoökosystems Erde mit den Kompartimenten Lithosphäre, Pedosphäre, Atmosphäre, Hydrosphäre und Biosphäre. Zudem werden die einzelnen Kompartimente als Grundlagen des Geosystems vorgestellt und in ihren hierarchischen Strukturen des zeitlichen und räumlichen Dimensionskonzepts diskutiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung: Einführung in das Studium der Geographie, Grundlagen aus allen Teilbereichen der Physischen Geographie, Einführung in Theorien und Konzepte physisch-geographischen, ökologischen, systemtheoretischen und geowissenschaftlichen Forschens, Grundlagen aus den Bereichen Lithosphäre, Pedosphäre, Atmosphäre, Hydrosphäre und Biosphäre. - Tutorium: Ausgewählte Themen der Vorlesung werden in den Tutorien anhand von Übungsaufgaben vertieft. - Exkursion: Im Rahmen eines Geländetages werden physiogeographische Grundlagen der Umgebung von Tübingen veranschlicht und diskutiert. 		
Qualifikationsziele	<p>Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben grundlegende theoretische Kenntnisse für den gesamten Bereich der Physischen Geographie und damit Basiswissen für weiterführende Lehrveranstaltungen - können geoökosystemarer Strukturen und Prozesse benennen und verstehen - sind in der Lage theoretische Kenntnisse auf einfache praxisrelevante Fragestellungen zu beziehen und anzuwenden - erwerben erste Erfahrungen des wissenschaftlichen Arbeitens, indem gestellte Aufgaben eigenständig bearbeitet und im Rahmen von Tutorien diskutiert werden. - erlernen den selbständigen Umgang mit (auch englischsprachiger) wissenschaftlicher Literatur - bekommen erste Erfahrungen im wissenschaftlichen Reflektieren und Argumentieren 		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung	<p>Studienleistung: erfolgreiche Bearbeitung von Hausaufgaben und Teilnahme an Tagesexkursion</p> <p>Prüfungsleistung: Klausur</p>		
Verwendbarkeit	Bachelor Geographie, Bachelor of Education Geographie und NWT		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Modulverantwortliche	Volker Hochschild, Thomas Scholten		
Dozenten	Joachim Eberle, Volker Hochschild, Yvonne Oelmann, Hans-Joachim Rosner, Thomas Scholten		
Literatur / Lernmaterialien	Lehrveranstaltungsspezifische Bekanntgabe zu Semesterbeginn		

Modulnummer: GEO 21	Modultitel: Bodenkunde und Geomorphologie	Art des Moduls: Pflicht	
CP	6		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h
Moduldauer	1 Semester		
Turnus	jedes zweite Sommersemester		
Sprache	Deutsch		
Gruppengröße	unbeschränkt		
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Tutorium (1 SWS), Exkursion (2 Tage)		
Modulinhalt	<p>GEO 21 vermittelt physikalische, chemische und biologische Grundlagen bodenkundlicher Prozesse. Des Weiteren wird der geomorphologische Kontext der Bodenbildung und Bodenverbreitung erläutert.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung: Einführung in das Drei-Phasen-System Boden, mineralische und organische Bodenbestandteile; bodenphysikalische, bodenchemische und bodenbiologische Grundlagen; Grundzüge der Bodengenese, Bodensystematik und Bodenverbreitung; Relief und Boden, geomorphologische Prozesse und Formen unterschiedlicher Klimazonen. - Tutorium: Ausgewählte Themen der Vorlesung werden in den Tutorien anhand von Übungsaufgaben, Trainingsaufgaben mit Musterlösungen und Arbeitsblättern erweitert und vertieft. - Exkursion: Im Rahmen der Exkursion werden bodenkundliche und geomorphologische Grundlagen im Landschaftsmaßstab anhand der Modellregionen Schwäbische Alb sowie Keuperbergland mit Ammer- und Neckartal veranschaulicht und diskutiert. 		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Studierende kennen grundlegende theoretische Inhalte der Bodenkunde und Geomorphologie und deren inhaltliche Vernetzung innerhalb des Geoökosystems Erde und Umwelt • Studierende sind in der Lage, wesentliche naturwissenschaftliche Grundlagen und Prozessabläufe und -zusammenhänge darzustellen und zu erklären • Studierende können theoretische Kenntnisse auf einfache, praxisrelevante Fragestellungen anwenden • Studierende entwickeln eigenständig Lösungen für typische Aufgaben und bewerten diese kritisch im Rahmen von Diskussionen im Tutorium • Studierende gehen selbstständig mit wissenschaftlicher Literatur (auch englischsprachig) um • Studierende sind in der Lage, wissenschaftlich zu argumentieren (Tutorium) • Studierende erstellen Profilskizzen und Transekte und analysieren Boden- und Reliefeigenschaften im Gelände (Exkursion) 		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung	<p>Studienleistung: erfolgreiche Bearbeitung von Übungsaufgaben, 2 Tage Exkursion mit Bericht</p> <p>Prüfungsleistung: Klausur</p>		
Verwendbarkeit	Bachelor Geographie, Bachelor of Education Geographie, BSc Geoökologie, MSc Bodenwissenschaften (Hohenheim)		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Modulverantwortlicher	Thomas Scholten		
Dozenten	Thomas Scholten, Joachim Eberle, Lehrbeauftragte		
Literatur / Materialien	Bekanntgabe zu Veranstaltungsbeginn		

Modulnummer GEO 31	Modultitel Klima- und Hydrogeographie	Art des Moduls: Pflicht	
CP	6		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 / 4 SWS	Selbststudium: 120 h
Moduldauer	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Gruppengröße	Unbeschränkt		
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übungen (2 SWS), Exkursion (1 Tag)		
Modulinhalt	<p>Die Vorlesung setzt sich aus den beiden Teilen Einführung in die Klimageographie sowie Einführung in die Hydrogeographie zusammen und behandelt folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffsdefinition Wetter, Witterung und Klima • erd - und himmelsmechanische Grundlagen • solare Strahlung und ihre Gesetzmäßigkeiten • Energiehaushalt und die Bedeutung des Wassers in der Atmosphäre • Genese von lokalen und globalen Windsystemen • Gesamtsystem der planetarische Zirkulation • Klimaklassifikationen • Prozessen und Komponenten des Wasserhaushaltes und des Wasserkreislaufs • Abfluss und Fließprozesse • Boden- und Grundwasser • Interzeption, Limnologie und Kryologie <p>- Tutorium: Ausgewählte Themen der Vorlesung werden in den Tutorien anhand von Übungsaufgaben, Trainingsaufgaben mit Musterlösungen und Arbeitsblättern erweitert und vertieft.</p> <p>- Exkursion: Im Rahmen der Exkursion werden klimatologische und hydrologische Grundlagen auf lokaler Ebene anhand verschiedener Trinkwasserversorgungseinrichtungen, Typen von Quelfassungen, hydroelektrischer Energiegewinnung sowie geländeklimatologischer Lokalitäten mit Neckartal veranschaulicht und diskutiert</p>		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die wesentlichen Konzepte und Theorien der beiden Teilgebiete der Physischen Geographie. • Die Studierenden können Prozesse der Klimatologie und Hydrologie erkennen und deren räumlichen Verknüpfungen erklären. • Die Studierenden verstehen die zentrale Bedeutung des Strahlungs- und Energiehaushalts für die atmosphärischen und hydrologischen Prozesse. Sie können Wetterkarten lesen und verstehen. • Die Studierenden werden in die Lage versetzt, im Rahmen der Diskussion zum aktuellen Klimawandel zwischen natürlich und anthropogen bedingten Beiträgen zu differenzieren. • Die Studierenden können hydrologische und klimatologische Folgen in verschiedenen Regionen der Erde benennen und mögliche gesellschaftliche Implikationen erkennen und kritisch hinterfragen. 		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung	<p>Studienleistung: erfolgreiche Bearbeitung von Übungsaufgaben, Tagesexkursion</p> <p>Prüfungsleistung: Klausur</p>		
Verwendbarkeit	Bachelor Geographie, Bachelor of Education Geographie und NWT		
Teilnahmevoraussetzungen	Geo 11, Geo 23		
Modulverantwortlicher	Hans-Joachim Rosner		
Dozenten	Hans-Joachim Rosner, Volker Hochschild, NN		
Literatur / Lernmaterialien	Lehrveranstaltungsspezifische Bekanntgabe zu Semesterbeginn		

Modulnummer GEO 46	Modultitel: Geoökologie	Art des Moduls: Wahlpflicht	
CP	6		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h
Moduldauer	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester		
Sprache	Deutsch		
Gruppengröße	25		
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)		
Modulinhalt	<p>In diesem Modul sollen Kenntnisse zur Geoökologie vermittelt werden. Die Grundlage bildet die Verknüpfung von Klima-, Hydro-, Biogeographie sowie Bodenkunde, Geomorphologie und Geologie. Der Einfluss des Menschen und Umweltveränderungen finden besondere Berücksichtigung. Dabei erfolgt eine detailliertere Darstellung von Themenkomplexen, die im bisherigen Studienverlauf nicht oder nur wenig vertreten waren.</p> <p>Vorlesung: Wirkungsgefüge der geozonalen Gliederung (abiotisch und biotisch), polare/subpolare Zone, boreale Zone, feuchte und trockene Mittelbreiten, winterfeuchte und immerfeuchte Subtropen, tropisch/subtropische Trockengebiete, sommerfeuchte und immerfeuchte Tropen, extrazonale Ökosysteme: Gebirgsregionen</p> <p>Seminar: Spezielle Themen aus den oben genannten Ökozonen werden von den Studierenden ausgearbeitet und präsentiert. Über die Vorlesung hinaus werden beispielhaft weitere Themen bearbeitet (z.B. Wasserkörper, Küste, Feuer, marine Ökosysteme, Paläoökosystemanalyse). Teilweise werden Themen im Gelände veranschaulicht.</p>		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Studierende kennen grundlegende theoretische Inhalte jeweils klimazonenbezogen für die GEO, Bio- und Hydrogeographie sowie deren Interaktionen • Studierende sind in der Lage, in den genannten Sphären naturwissenschaftliche Prozessabläufe und –zusammenhänge darzustellen und zu erklären • Studierende können mit Hilfe der erworbenen theoretischen Kenntnisse einfache, praxisrelevante Fragestellungen lösen • Studierende recherchieren und bearbeiten wissenschaftliche Literatur (auch englisch-sprachig) selbstständig • Komplexe Zusammenhänge können von Studierenden allgemein verständlich und strukturiert präsentiert werden (Seminar) • Studierende sind in der Lage, wissenschaftlich zu argumentieren (Seminar) 		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung	<p>Studienleistung: Erfolgreiche Seminarteilnahme</p> <p>Prüfungsleistung: Klausur oder mündliche Prüfung</p>		
Teilnahmevoraussetzungen	GEO 11, GEO 21, GEO 23		
Modulverantwortliche	Yvonne Oelmann		
Dozenten	Yvonne Oelmann, Joachim Eberle, Harald Neidhardt,		
Literatur / Lernmaterialien	Bekanntgabe zu Veranstaltungsbeginn		

3.2 Module des Studienbereichs Humangeographie

Modulnummer GEO 12	Modultitel Grundlagen der Humangeographie		Art des Moduls: Pflicht
CP	6		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 45 h / 3 SWS	Selbststudium: 135 h
Moduldauer	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Gruppengröße/ Teilnehmerzahl	Keine		
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) mit Übung (1 SWS), 1 Tag Exkursion		
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Studium der Geographie, System und Organisationsplan der Geographie • Grundlagen aus allen Teilbereichen der Humangeographie: Entwicklung der Forschungsansätze in der Humangeographie, Sozialgeographie, Kulturgeographie, Bevölkerungsgeographie, Wirtschaftsgeographie, Tourismusgeographie, Geographie Ländlicher Räume, Stadtgeographie, Verkehrsgeographie, Politische Geographie, Geographische Entwicklungsforschung, Postmoderne Humangeographie • Das Modul vermittelt einen zusammenhängenden Überblick zur Struktur und Vernetzung der Humangeographie, ihrer Forschungsmethoden sowie der wissenschaftstheoretischen Grundlagen • Angewandte Geographie 		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • die Studierenden kennen die grundlegenden theoretischen Inhalte aus den Teilbereichen der Humangeographie und können diese erläutern • die Studierenden können die wichtigsten Fachbegriffe der Humangeographie definieren • die Studierenden können grundlegende Arbeits- und Darstellungsmethoden der Humangeographie benennen und nachvollziehen • Studierende können die Entwicklung der einzelnen humangeographischen Teildisziplinen umreißen und Paradigmenwechsel in der Humangeographie identifizieren 		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Studienleistung: Erfolgreiche Bearbeitung von Arbeitsblättern, Tagesexkursion Prüfungsleistung: Klausur		
Verwendbarkeit	Bachelor Geographie, Bachelor of Education Geographie		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Modulverantwortlicher	Timo Sedelmeier		
Dozent	Timo Sedelmeier		
Literatur / Lernmaterialien	Literaturliste, Arbeitsblätter zu einzelnen Themen		

Modulnummer GEO 22	Modultitel Stadtgeographie	Art des Moduls: Pflicht	
CP	6		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 45 h / 3 SWS	Selbststudium: 135 h
Moduldauer	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Gruppengröße/ beschränkte Teilnehmerzahl	Keine		
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) mit Seminaren (1 SWS) und 1 Tag Exkursion		
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Siedlungsgeographie als integrative Disziplin • Siedlungsgenese • städtebauliche Leitbilder • kulturgegenetische Stadttypen • urbanes Wachstum • Schrumpfung und Stadtumbau • Stadterneuerung • Zentralitätsforschung • postmoderne Stadt 		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • die Studierenden kennen die grundlegenden Theorien und Modelle der Stadtgeographie und können diese erläutern • die Studierenden können die wichtigsten Fachbegriffe der Stadtgeographie definieren • die Studierenden können grundlegende Arbeits- und Darstellungsmethoden der Stadtgeographie benennen und nachvollziehen • Studierende können die Entwicklungspotentiale einzelner Stadttypen analysieren und kritisch diskutieren • eigenständige Recherche zu spezifischen stadtgeographischen Themen • Optimierung schriftlicher und mündlicher Präsentation 		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Studienleistung: Erfolgreiche Seminarteilnahme, Exkursionstag Prüfungsleistung: Klausur		
Verwendbarkeit	Bachelor Geographie, Bachelor of Education Geographie		
Teilnahmevorausset- zungen	Keine		
Modulverantwortli- cher	Timo Sedelmeier		
Dozent	Dozenten der Humangeographie		
Literatur / Lernmaterialien	Literaturliste, Arbeitsblätter zu einzelnen Themen		

Modulnummer GEO 32	Modultitel Wirtschaftsgeographie	Art des Moduls: Pflicht	
CP	6		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 45 h / 3 SWS	Selbststudium: 135 h
Moduldauer	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Gruppengröße/ beschränkte Teilnehmerzahl	max. 150 Teilnehmer		
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Seminar (1 SWS)		
Modulinhalt	<p>Das Modul vermittelt einen einführenden Überblick über grundlegende Theorien, methodische Zugänge und politische Implikationen der Wirtschaftsgeographie. Im Mittelpunkt stehen u.a. die folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wirtschaftsgeographie im System der Geographie: Paradigmenwechsel und Wandel ▪ Standorte und Standortsysteme ▪ Wirtschaftssektoren ▪ Dienstleistungen ▪ Wirtschaftsräume und Raumsysteme ▪ Disparitäten ▪ Mobilitätsprozesse ▪ Internationalisierung und Globalisierung 		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die grundlegenden Begriffe und theoretischen Konzepte der Wirtschaftsgeographie und deren inhaltliche Vernetzung mit anderen Teilgebieten der Geographie und Nachbarwissenschaften (insbes. Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre), • sind in der Lage, die wesentlichen Aussagen und Einsatzmöglichkeiten der Theorien und Modelle zu überprüfen und zu hinterfragen, • können die theoretischen Erklärungsansätze der Wirtschaftsgeographie auf einfache praktische Problemstellungen anwenden, • können ökonomische Raumstrukturen beschreiben und erklären, • sind in der Lage aktuelle Prozesse der wirtschaftsräumlichen Entwicklung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen zu analysieren und zu bewerten, • können wirtschaftsgeographische Strukturen und Prozesse vergleichend gegenüberstellen, • können Wirkungen einfacher wirtschaftsgeographischer Prozesse beurteilen, • entwickeln eigenständig wirtschaftsgeographische Analysen und bewerten diese kritisch im Rahmen von Diskussionen im Seminar, • gehen selbstständig mit wissenschaftlicher Literatur (auch englischsprachig) um, • sind in der Lage, wissenschaftlich zu argumentieren. 		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<p>Studienleistung: Erfolgreiche Seminarteilnahme</p> <p>Prüfungsleistung: Klausur oder mündliche Prüfung</p>		
Verwendbarkeit	Bachelor Geographie, Bachelor of Education Geographie, International Economics		
Teilnahmevoraussetzungen	GEO 12		
Modulverantwortlicher	Sebastian Kinder		
Dozent	Sebastian Kinder (Vorlesung), akad. Mitarbeiter bzw. Lehrbeauftragte des Lehrstuhls für Wirtschaftsgeographie (Seminar)		
Literatur / Lernmaterialien	Modulspezifische Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben. Vorlesungsskripte werden im Verlauf des Moduls auf ILIAS zur Verfügung gestellt.		

Modulnummer GEO 42	Modultitel Bevölkerungs- und Sozialgeographie		Art des Moduls: Wahlpflicht
CP	6		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 45 h / 3 SWS	Selbststudium: 135 h
Moduldauer	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Semester (Sommersemester)		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Gruppengröße/ beschränkte Teilnehmerzahl	max. 25 Studierende pro Seminar		
Lehrformen	Vorlesung (1 SWS) mit Seminar (2 SWS)		
Modulinhalt	<p>Vermittlung vertiefender Kenntnisse zu ausgewählten Fragekomplexen der Bevölkerungs- und Sozialgeographie, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zensus, Mikrozensus, Fortschreibung • demographischer Übergang und demographischer Wandel • soziale Konstruktionen von Identität, Ethnizität und Kultur • Migrationsprozesse und –theorien • Tragfähigkeit und Verwundbarkeit • Bevölkerungsprognosen und –politik • Gesellschaftsforschung • Bedürfnisse und Raum • Raumwahrnehmung • Konstruktion von Räumen • soziale Ungleichheit 		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • die Studierenden kennen die grundlegenden Theorien und Modelle der Bevölkerungs- und Sozialgeographie und können diese erläutern • die Studierenden können die wichtigsten Fachbegriffe der Bevölkerungs- und Sozialgeographie definieren • die Studierenden können grundlegende Arbeits- und Darstellungsmethoden der Bevölkerungs- und Sozialgeographie benennen und nachvollziehen • Studierende können aktuelle demographische Entwicklungen und soziale Prozesse analysieren und kritisch diskutieren • eigenständige Recherche zu spezifischen bevölkerungs- und sozialgeographischen Themen • Optimierung schriftlicher und mündlicher Präsentation 		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<p>Studienleistung: Erfolgreiche Seminarteilnahme</p> <p>Prüfungsleistung: Hausarbeit</p>		
Verwendbarkeit	Bachelor Geographie, Bachelor of Education Geographie		
Teilnahmevorausset- zungen	erfolgreiche Teilnahme an GEO12		
Modulverantwortli- cher	Timo Sedelmeier		
Dozent	Timo Sedelmeier		
Literatur / Lernmaterialien	Literaturliste, Arbeitsblätter, Gruppenarbeiten		

3.3 Module des Studienbereichs Integrative Module

Modulnummer GEO 14	Modultitel Kartographie und Statistik		Art des Moduls: Pflicht
CP	6		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 45 h / 3 SWS	Selbststudium: 135 h
Moduldauer	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Teilnehmerzahl	Keine Beschränkung		
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übungen (1 SWS)		
Modulinhalt	<p>Die Vorlesung besteht aus den beiden Teilen Einführung in die Kartographie und der Einführung in die Grundlagen der Statistik.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Konzepte kartographischen Gestaltens • Isolinien, Reliefbild und Generalisierung • topographische Kartenwerke der BRD • Projektionen und Koordinatensysteme • Grundlagen der Gestaltung thematischer Karten. • Bearbeitung von Stichproben • Berechnung statistischer Maßzahlen sowie Standardisierung • Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung • theoretische Verteilungen, Test- und Schätzverfahren • Korrelation und lineare Einfach-Regression • Überblick zu multivariaten statistischen Verfahren <p>Tutorium: Ausgewählte Themen der Vorlesung werden in den Tutorien anhand von Übungsaufgaben, Trainingsaufgaben mit Musterlösungen und Arbeitsblättern erweitert und vertieft und in einschlägige Tabellenkalkulations- und Statistiksoftware eingeführt.</p>		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können die Inhalte topographische Karten lesen und verstehen • Die Studierenden verstehen die Grundlagen der Projektionslehre und verschiedener Koordinatensysteme. • Die Studierenden sind in der Lage, eine eigene thematische Karte selbst herzustellen. • Die Studierenden sind sicher im Umgang mit den wichtigen uni- und bivariaten statistischen Methoden zur Auswahl und Bearbeitung von Stichproben • Die Studierenden können statistische Testverfahren richtig einsetzen. • Die Studierenden wenden Korrelation und Regression als wichtige Verfahren zur Auswertung empirischer Datensätze an und können die Ergebnisse kritisch hinterfragen. • Die Studierenden sollen über grundlegende Informationen zu multivariaten statistischen Verfahren verfügen. 		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung	<p>Studienleistung: Erfolgreiche Bearbeitung von Übungsaufgaben</p> <p>Prüfungsleistung: Klausur</p>		
Verwendbarkeit	Bachelor Geographie, Bachelor of Education Geographie		
Teilnahmevoraussetzungen	Grundlegende mathematische Kenntnisse		
Modulverantwortlicher	Hans-Joachim Rosner		
Dozent	Hans-Joachim Rosner, NN		
Literatur / Lernmaterialien	Lehrveranstaltungsspezifische Bekanntgabe zu Semesterbeginn		

Modulnummer GEO 23	Modultitel Geographische Methoden 1		Art des Moduls: Pflicht
CP	6		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 90 h
Moduldauer	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Teilnehmerzahl	Keine Beschränkung		
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übungen (1 SWS), 6 Geländetage		
Modulinhalt	<p>Die Vorlesung gibt einen grundlegenden Überblick über aktuelle Konzepte und Methoden physisch-geographischer sowie humangeographischer Arbeitsmethoden im Gelände.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beobachtung • Methoden qualitativer empirischer Wirtschafts- und Sozialforschung • Sekundärdaten und ihre Nutzung • Methoden der Wirtschaftsgeographie. • Grundlagen der regionalen Raumausstattung • Orientierung im Gelände mit Karte, Kompass und GPS (Global Positioning System) • Messtechniken und Messgeräte in den Fächern Klimatologie und Hydrologie <p>Geländeübungen Physische Geographie (3 Geländetage): In wechselnden Gruppen erarbeiten sich die Studierenden anhand praktischer Übungen die Themen Kartographie (Orientierung im Gelände), Klimatologie, Bodenkunde, Hydrologie, Vegetationsgeographie und Geomorphologie.</p> <p>Geländeübungen Humangeographie (3 Geländetage): Die Übung erfolgt in Form eines virtuellen Forschungsprojektes in dem alle Phasen des empirischen Forschungsprozesses bearbeitet werden. Schwerpunkt sind die Feldforschung sowie die vor- und nachgelagerten Arbeiten.</p> <p>Die Teilnehmer werten die erhobenen Daten nach Anleitung eigenständig aus und verfassen dazu einen Bericht.</p>		
Qualifikationsziele	<p>Das Modul dient der Vermittlung grundlegender praktischer Kenntnisse im Bereich der Physischen Geographie und der Humangeographie. Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, einfache empirische Untersuchungen unter Anleitung zu konzeptionieren und durchzuführen. Sie sind darüber hinaus befähigt, die bisher vermittelten theoretischen Kenntnisse in der praktischen Arbeit im Gelände umzusetzen. Sie kennen die Stärken und Schwächen verschiedener empirischer Gelände- und Arbeitsmethoden und können mit den entsprechenden Messinstrumenten und den mit ihnen gewonnenen Ergebnissen kritisch umgehen</p>		
Gewichtung der Be- notung	Prüfungsleistung: Schriftlicher Bericht		
Verwendbarkeit	Bachelor Geographie, Bachelor of Education Geographie		
Teilnahmevorausset- zungen	Geographische Grundkenntnisse (Module GEO 11, GEO 12, GEO 14)		
Modulverantwortli- cher	Hans-Joachim Rosner		
Dozent	Hans-Joachim Rosner, Gerhard Halder, Joachim Eberle, NN		
Literatur / Lernmaterialien	Lehrveranstaltungsspezifische Bekanntgabe zu Semesterbeginn		

Modulnummer Geo 33	Regionale Geographie Deutschlands / Süddeutschland		Art des Moduls: Pflicht
CP	6		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h
Moduldauer	1		
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Gruppengröße/ beschränkte Teilnehmerzahl	24 (Seminar + Exkursion)		
Lehrformen	Vorlesung 2 SWS, Seminar 1 SWS, 2 Tage Exkursion 1 SWS		
Modulinhalt	<p>Im Wechsel wird Regionale Geographie bezogen auf Deutschland oder größere Teilräume Deutschlands angeboten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorie und Methodik der Regionalen Geographie • Landschaftsgenese Deutschlands / Süddeutschlands, Methoden der Rekonstruktion • Naturraumpotenziale (vergleichende Analyse), Landschaftsprofile • Dominante Faktoren zur Kultur- und Siedlungsentwicklung • Agrargeographie, Ländliche Räume • Deutschland / Süddeutschland und seine Regionen (natur- und kulturräumlich) • Regionale Geographie und Nachhaltige Regionalentwicklung / 2-tägige Exkursion in SW-Deutschland (Protokoll) 		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Studierende kennen grundlegende theoretische Inhalte der Regionalen Geographie Deutschlands. • Studierende sind in der Lage, wesentliche natur- und kulturwissenschaftliche Grundlagen und Prozessabläufe und -zusammenhänge darzustellen und zu erklären. • Studierende verstehen Wechselwirkungen von Einflussfaktoren in ganzheitlicher Verflechtung auch im Gelände (Exkursion) • Studierende können Naturraumpotentiale unterschiedlicher Teillandschaften analysieren und im Rahmen des Seminars kritisch diskutieren. • Studierende gehen selbstständig mit wissenschaftlicher Literatur (auch englischsprachig) um • Optimierung schriftlicher und mündlicher Präsentation 		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<p>Studienleistung: Erfolgreiche Seminarteilnahme, 2 Tagesexkursion mit Bericht</p> <p>Prüfungsleistung: Klausur oder mündliche Prüfung</p>		
Verwendbarkeit	Bachelor Geographie, Bachelor of Education Geographie		
Teilnahmevoraussetzungen	Geo 11, 12, 23		
Modulverantwortlicher	Joachim Eberle		
Dozent	Joachim Eberle, Gerhard Halder, Hans-Joachim Rosner		
Literatur / Lernmaterialien	Lehrveranstaltungsspezifische Bekanntgabe zu Semesterbeginn		

Modulnummer Geo 36	Modultitel Fachdidaktik 1		Art des Moduls: Pflicht
CP	6		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 30 h / 2 SWS	Selbststudium: 150 h
Moduldauer	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester (vor dem Schulpraktikum)		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Teilnehmerzahl	25		
Lehrformen			
Modulinhalt	<p>Berufsziel Gymnasiallehrer, Lehrerpersönlichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche Funktion und Bedeutung von Schule • Gesellschaftliche Relevanz des Geographieunterrichts • Grundlagen des Geographieunterrichts am Gymnasium Entwicklung zum Bildungsplan • Standardbasierter, kompetenzorientierter Geographieunterricht • Geographiedidaktische Konzeptionen • Bildung für nachhaltige Entwicklung • Ausgewählte Unterrichtsmethoden und Unterrichtsmedien • Praktische Umsetzung anhand ausgewählter Themen 		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • grundlegendes Verständnis und Reflexion des Berufsbilds des Gymnasiallehrers • grundlegendes Verständnis und Reflexion der gesellschaftlichen Relevanz des Geographieunterrichts • grundlegendes Verständnis und Reflexion der Bedeutung und Möglichkeiten des Geographieunterrichts am Gymnasium und der Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung • Grundlagen der Entwicklung des gegenwärtigen Bildungsplan • Kenntnis der grundlegenden geographiedidaktischen Konzeptionen • Entwicklung von standardbasierten, kompetenzorientierten Unterrichtsstunden mit Unterrichtsmaterialien • Praktische Umsetzung ausgewählter Unterrichtsmethoden • Reflexion ausgewählter Unterrichtsstunden und -methoden 		
Benotung	<p>Studienleistung: Erfolgreiche Seminarteilnahme</p> <p>Prüfungsleistung: Fachdidaktische Hausarbeit und Präsentation.</p>		
Verwendbarkeit	Bachelor of Education, Grundlage für Schulpraktikum		
Teilnahmevoraussetzungen	Geo 11,12,14, 21, 23		
Modulverantwortlicher	Eberle		
Dozent	Renz, Nikola		
Literatur / Lernmaterialien	<p>Brucker, A. (Hrsg.): Geographiedidaktik in Übersichten. Köln 2009. Aulis-Verlag</p> <p>Haubrich, H.: Das Methodenbuch. Lernbox Geographie. Velber 2001. Friedrich Verlag</p> <p>Lenz, Th.: Geographie unterrichten. Didaktischer und methodischer Wegweiser. Geographie heute, Sammelband Geographie unterrichten 5066</p> <p>Meyer, H.: Unterrichtsvorbereitung. Berlin 200. Cornelsen Verlag Scriptor</p> <p>Ministerium für Kultus, Jugend und Sport: Bildungsplan 2004 – Allgemeinbildendes Gymnasium.</p> <p>Vankan, L.(Hrsg.): Diercke Methoden – Denken lernen mit Geographie. Braunschweig 2007. Westermann-Verlag</p>		

Modulnummer Geo 52	Große Exkursion + Fachdidaktik		Art des Moduls: Pflicht
CP	9 davon	3 CP Fachdidaktik (Exkursionsdidaktik)	
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 120 h / 9 SWS	Selbststudium: 150 h
Moduldauer	1 bis 2 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Gruppengröße/ beschränkte Teilnehmerzahl	25		
Lehrformen	Vorbereitungsseminar 2 SWS, Exkursion 10-12 Tage, Abschlusspräsentation Exkursionsdidaktik mit 3 CP		
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> Mehrtägige (aber mindestens 10-tägige) Exkursion zur regionalen Verknüpfung der verschiedenen, in den vorigen Studienjahren besuchten Lehrinhalte aus den Bereichen Physische Geographie, Humangeographie und Regionale Geographie. Die Exkursionsziele können angelehnt sein an regionale Forschungsschwerpunkte der Dozenten. Teile des Moduls können auch in Form eines Praktikums mit eigenständigen Erhebungen (Kartierungen, Befragungen usw.) sowie deren Auswertung stattfinden. Als Vorbereitung dieser Lehrveranstaltung dient ein Exkursionsseminar; es bildet gemeinsam mit der Exkursion eine Einheit. Im Seminar werden in der Regel die allgemeinen Rahmenbedingungen des ausgewählten Arbeitsgebietes vorbereitet und auf besondere Spezifika eingegangen. Auf der Exkursion selbst werden diese vor Ort exemplarisch an einzelnen Standorten veranschaulicht und diskutiert. 		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> Fähigkeit zur Analyse und Bewertung einer Region/eines Raumes mit den Arbeitsmethoden der Physischen Geographie und Humangeographie (Geographische Raumanalyse). Analyse und Bewertung angewandter regionalspezifischer Sachverhalte und Probleme. Anwendung spezifischer Arbeitstechniken in einem weitgehend unbekanntem Raum. Interpretation und Darstellung eigener Beobachtungen und Ergebnisse in unterschiedlicher Form (Protokoll, Poster, Vortrag, Internetpräsentation etc). Eigenständige Recherche internationaler Fachliteratur. Moderation, Präsentation, Bewertung (Fachdidaktik). Erfahrungen mit dem Einsatz geographischer Geländemethoden (Kartierung, Befragung usw.) und Auswertungsverfahren (Geographische Informationssysteme, Statistik, etc). 		
Gewichtung der Be- notung	Studienleistung: Erfolgreiche Seminarbeteiligung, Exkursionsteilnahme mit Bericht Prüfungsleistung: Schriftliche oder mündliche Prüfung		
Verwendbarkeit	Bachelor Geographie, Bachelor of Education Geographie		
Teilnahmevorausset- zungen	Geo 11,12,14, 23, 21, 22, 32		
Modulverantwortli- cher	Joachim Eberle		
Dozent	Verschiedene		
Literatur / Lernmaterialien	Wird jeweils bekannt gegeben bzw. ist von den Teilnehmern themenbezogen eigenständig zu recherchieren.		

Modulnummer Geo 60	Integratives Abschlussmodul	Art des Moduls: Pflicht
CP	6	
Arbeitsaufwand	Selbststudium: 180 h	
Moduldauer	1	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Gruppengröße/ beschränkte Teilnehmerzahl	Einzelprüfung	
Lehrformen	Mündliche Prüfung (30 Minuten)	
Modulinhalt	Grundlagen der Physischen Geographie Grundlagen der Humangeographie Grundlagen der Regionalen Geographie Grundlagen der Allgemeinen Geologie	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Wiedergabe und Benennung grundlegender Fachinhalte - Definieren und erklären von Schlüsselbegriffen - Sicherer Umgang mit Fachvokabular - Erklären von Prozessen und Zusammenhängen - Erläuterung an regionalen Beispielen - Gegenüberstellung wissenschaftlicher Theorien 	
Gewichtung der Be- notung	Mündliche Prüfung (2 x 15 Minuten)	
Verwendbarkeit	Bachelor of Education Geographie	
Teilnahmevorausset- zungen	Erfolgreich absolvierte Pflichtmodule des Studiengangs	
Modulverantwortli- cher	Joachim Eberle	
Dozent	Verschiedene	
Literatur / Lernmaterialien		

Modulnummer GEO 61	Modultitel Bachelorarbeit	Art des Moduls: Wahlpflicht
CP	6	
Arbeitsaufwand	Selbststudium 180 Stunden	
Moduldauer	1 Semester	
Häufigkeit des Angebots	jederzeit, nach Absprache mit dem Betreuer	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Teilnehmerzahl	Keine Beschränkung	
Lehrformen	Literatursuche, Geländearbeit, theoretisch-methodische Forschung, Erstellung einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit	
Modulinhalt	<p>Ihr Umfang beträgt etwa 14 000 Wörter, was ca. 40 Seiten in der üblichen Formatierung entspricht. Die Bearbeitungszeit beträgt fünf Wochen. Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb der ersten zwei Wochen der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Für das Thema und die Betreuung der Bachelor-Arbeit haben Sie ein Vorschlagsrecht. Nach einer Anhörung nennt die Themenstellerin oder der Themensteller das vorgesehene Thema. Wird kein Thema vorgeschlagen, sorgt die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses auf Antrag dafür, dass rechtzeitig ein Thema für eine Bachelorarbeit vergeben wird. Die Bachelorarbeit muss fristgerecht in drei Exemplaren beim Prüfungsamt eingereicht werden. Dabei muss schriftlich versichert werden, dass die Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt sowie Zitate kenntlich gemacht wurden. Nicht fristgerecht abgelieferte Arbeiten werden mit 0 Prozentpunkten („nicht ausreichend“) bewertet. Die durch Themenstellerin oder Themensteller schriftlich niedergelegte Bewertung erfolgt innerhalb von vier Wochen nach Abgabe nach dem Prozentpunktsystem. Bestanden sind Arbeiten, wenn die Bewertung 50 Prozentpunkte erreicht. Die Bachelorarbeit erhält eine Prüfungsnote gemäß dem in der Prüfungsordnung festgelegten System. Bei wenigstens ausreichender Zensur erhält sie 6 CP.</p>	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden entwickeln unter Anleitung eine Lösungsstrategie zu der gestellten wissenschaftlichen Fragestellung, • Sie analysieren ihren Untersuchungsgegenstand bzw. das Untersuchungsobjekt um die daraus resultierenden Ergebnisse zu bewerten und zu beurteilen, • Die Studierenden erlernen dabei die Fähigkeit die eigenen wissenschaftlichen Ergebnisse zu hinterfragen und objektiv einzuordnen, • Sie erhalten damit sowohl die Befähigung zum weiterführenden Studium im Masterlevel als auch zum berufsqualifizierenden Abschluss. 	
Benotung	1 Gutachten	
Verwendbarkeit	Bachelor of Education Geographie	
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an den für das erste bis sechste Studiensemester vorgesehenen Lehrveranstaltungen. Anmeldung der Bachelorarbeit beim Betreuer, wenn alle Module erfolgreich bestanden sind. Lediglich Geo 60 kann nach der Bachelorarbeit absolviert werden.	
Modulverantwortlicher	Betreuende Dozenten	
Dozent	Verschiedene	
Literatur / Lernmaterialien	Eigenständige Recherche	